



WILLKOMMENSKULTUR

VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT
EINER GLOBALPOLITISCHEN IDEE

Podiumsdiskussion
08. September 2016, Marburg



Als Konzept der politischen und kulturellen Integration ist die „Willkommenskultur“ vor allem mit der ab September 2015 in der Bundesrepublik einsetzenden Hilfe für Geflüchtete verbunden. Mit dem Satz „Wir schaffen das!“ von Angela Merkel vor einem Jahr hat die „Willkommenskultur“ eine neue Qualität erreicht - der Anfang dieser Idee liegt jedoch weiter zurück. Mit den Debatten um die Bundesrepublik als Einwanderungsland ist der Begriff ebenso zu verknüpfen wie mit dem sich zögerlich etablierenden Verständnis für Flucht und Migration als einer europa- und globalpolitischen Herausforderung.

Anlässlich des ersten Jahrestages des 04. September 2015 und der historischen humanitären Entscheidung von Angela Merkel, die in Ungarn sich selbst überlassenen Flüchtenden in die Bundesrepublik einreisen zu lassen, diskutiert das Podium über Etappen und Aspekte der Willkommenskultur als globalpolitische Idee.

Philipps-Universität Marburg
Geisteswissenschaftliche Fakultäten
(PhilFak)
Hörsaal + 1H01
Wilhelm-Röpke-Straße 6

Donnerstag, 08. September 2016

14.00 Uhr Begrüßung

*Dr. Jörg Probst
(Portal Ideengeschichte, Marburg)*

14.15 Uhr Was war Willkommenskultur?

Ein begriffsgeschichtlicher Rückblick
*Felix Litschauer B.A.
("IdeenBotschafter", Marburg)*

Podiumsdiskussion

**14.30 Uhr WILLKOMMENSKULTUR-
Vergangenheit und Zukunft
einer globalpolitischen Idee**

Es diskutieren:

Andrea Fritzsch
(BaMF-Projekt „Mosaiksteine“, Marburg)
und
Dr. Victoria Harms
(Herder-Institut, Marburg)

